

mattus- oder *Paradiß-Aepffel* durchgetrieben HAGGER Kochb. III,2,49.— Syn. → *Tomate*.— **2** Dim., *Paradiesapfel*, Apfelsorte: °*Paradiesepferl* „kleine rote Äpfelchen“ Pfaffenbg MAL.— **3** andere Obstsorten.— **3a** Aprikose: °*Paradiesapfel* Laaber PAR.— Syn. → *Aprikose*.— **3b** Pfirsich: °*Paradiesapfel* ebd.— Syn. → *Pfirsich*.— **3c** Orange: *Paradeisapfi* Höslwang RO.— Syn. → *Orange*.— **4** ein Nachtschattengewächs (*Solanum capsicastrum*), °OB, °NB vereinz.: °*Paradiesapfl* „Blumenstock mit kleinen länglichen Blättern, weißen Blüten und kleinen roten Früchten“ Ihrlerstein KEH.

WBÖ I,274; Schwäb.Wb. I,634; Schw.Id. I,373.— DWB VII, 1455; LEXER HWb. II,205.— BERTHOLD Fürther Wb. 160; BRAUN Gr.Wb. 449.

[**Bartholomä**]a. Apfel, der um das Fest des hl. Bartholomäus (24. August) reif wird, °OB vereinz.: *Batlmääpfa* Wollomoos AIC.

WBÖ I,274f.; Suddt.Wb. II,94.

[**Palm-baum**]a. wie → [*Palm*]a., °OB, °NB vereinz.: °*ois Poinbaamopfö hdt ma an Schteina hergnumma* Wimm PAN; „der Großvater hat von seinem *Kasten* (Schrank) die *Palmbaum-Äpfel* heruntergeholt“ LETTL Brauch 45.

[**Christ-baum**]a. Apfel, mit dem man den Christbaum schmückt, dafür verwendete Apfelsorte: *rot wia-r-a Kristbaumäpfi* Farbe der Wangen Mchn.

[**Pferde**]a. Pferdekot: „sie nahm die *Pfa-Äpfel* in einem Eimer mit heim“ FÄHNRICH M'rteich 46.— Syn. → [*Roß*]bollen. DWB VII,1681.

[**Pfirsich**]a. wie → [*Paradeis*]a.3b, °OB, °NB vereinz.: *Pfirscheäpfe* U'höft EG; „das Wort *pfesätnäpfe* für 'Pfirsich' ... wird in wenigen Jahren gänzlich verschwunden sein“ BRÜNER Samerbg 68.— Auch Pfirsichbaum (*Prunus persica*): „An der Haus- oder Scheunenwand trug der *Pferschapfel* ... seine kleinen Früchte“ Chiengau HAGER-HEYN Dorf 79.— Formen mit *-t-* wohl von → [*Fürst(en)*]a. beeinflusst.

Schw.Id. I,383.— DWB VII,1705.

†[**Bisam**]a. Duftbehälter mit Moschus: *Ain karellen pater noster* [Rosenkranz aus Korallen] *hatt funff zigk karellen vnd silbres pisem apfel* Rgbg 1495 Stadtarch. Rgbg Jur.V, 6,19,fol.10^r.

Spätma.Wortsch. 45 f.— Schwäb.Wb. VI,1657; Schw.Id. I,383.— DWB II,46.

[**Blut**]a. Rosenapfel, Apfelsorte, °OB, °OP mehrf., °NB vereinz.: *Bluatöpfön* „außen dunkel-, fast schwarzrot, innen rötlich durchzogen“ östl.OB; °*glaab amal de Bluatäpfl zamm* (Ef.) Hahnbach AM.

WBÖ I,275; Suddt.Wb. II,475.— DWB II,174.— S-21B23b.

[**Boden**]a. kleine, minderwertige Apfelsorte, OB, °NB vereinz.: °*dö Boonöpfö nöhma heia ollö zom Mostn her Pfeffenhsn* ROL.

Schw.Id. I,373.

[**Brat**]a. auf der Herdplatte od. in der Backröhre gebratener Apfel, °OB, °NB, vereinz.: °*etz doama wieda Bratepfe macha, na dufts schee Ihrlerstein* KEH; *i hab ganz vergeßn, wiara Bratapfl schmeckt* MM 23./24.3.96, J8.

WBÖ I,275; Suddt.Wb. II,571.— DWB II,309.— DIETL Erg.Schmeller I,29.

[**Putz**]a.: „Die einfachste Form vom *Paradeis* [Weihnachtsschmuck] war der lichtergetränzte *Putzapfel*“ Inn-Salzach-Land (Beil.z. Südost-Kurier) 1 (1949) Nr. 13.

[**Christ**]a. wie → [*Christ-baum*]a.: °*Christäpfl* Neuburg.

Schwäb.Wb. IV,763.— DWB II,620.

[**Taffet**]a., [**Taft**]a. Taftapfel, Apfelsorte, OB, °NB vereinz.: *Taftapfel* Mchn; °*Täffatopfö* Germannsdorf WEG; „um der feinen *Taffetäpfel* willen“ Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr. 24,4.

WBÖ I,275; Schwäb.Wb. II,20.— DWB XI,1,26.

[**Tinten**]a. wie → A.2b: *Tintnapfi* Gallapfel auf der Unterseite von Eichenblättern Mchn.

DWB XI,1,503.

†[**Tomatos**]a. wie → [*Paradeis*]a.1: *schneid die Damattus-Aepffel zu Spalten* HAGGER Kochb. III,2,49.— Zu *Tomatos-* vgl. DWB XI,1,1,677.

[**Dorn**]a. Beere des Sauerdorns (*Berberis vulg.*): *Dornepfl* Holzolling MB.

SCHMELLER I,542.— WBÖ I,275 f.— DWB II,1293.— M-293/49.

[**Dunst**]a. Apfelkompott: *dunstepfe* nach DIETL Erg.Schmeller 1,29.— Syn. → [*Apfel*]mus.

DIETL Erg.Schmeller I,29.

[**Türken**]a. Türkenbund (*Lilium martagon*): °*Türkenapfel* Thanning WOR.

[**Eich(en)**]a., [**Eich(e)lein**]a. wie → A.2b, OB, MF mehrf., NB, OP, OF vereinz.: *Oachapfi* Seebruck TS; *Oacheiebfte* Königsdorf WOR; *Eichalapfal* Train KEH; *Oichaepfala* Vilseck